

# OSTTHÜRINGER Zeitung



Der Saaleradweg hält einige schöne Ecken parat



32 Verletzte bei Massenkarambolage auf A71



Geld vom Freistaat: Jena baut seine Wasserwehr auf

empfohlen von

## Hickhack um Entlastung des Landrates

30. April 2019 / 02:01 Uhr

Schleiz. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises hat Landrat Thomas Fügmann (CDU) und seinem Ersten Beigeordneten Jürgen Hauck (CDU) für das Haushaltsjahr 2016 des Saale-Orla-Kreises die Entlastung erteilt, allerdings nur mehrheitlich. Dagegen waren vor allem die UBV und die Linke.

Andreas Scheffczyk (UBV) hielt lediglich eine Teilentlastung für angemessen, weil es im Haushaltsjahr 2016 in drei Punkten „zur Nichteinhaltung gesetzlicher Bestimmungen und/oder zu nicht nachvollziehbaren Rechnungslegungen gekommen sei“, wie es in einem Papier seiner Fraktion heißt. Hierbei beruft man sich auf den Schlussbericht des landkreiseigenen Rechnungsprüfungsamtes zum Haushaltsjahr 2016.

So seien Gebühren für die Berufsschulinternate in Pößneck und Schleiz ohne Satzung und ohne Kalkulation erhoben worden. Ebenso monierte Scheffczyk, dass es keine Grundlagen für die Bezuschussung des Wohnheimes und die „Fremdnutzung“ von Berufsschul-Gebäudeteilen in Pößneck gebe. Schließlich seien in den Jahren 2014 bis 2016 Mietzahlungen des Saale-Orla-Kreises in Höhe von mehr als 715.000 Euro an die Schleizer Aus- und Weiterbildungszentrum GmbH erfolgt, und zwar ohne entsprechende Ansätze im Haushalt.

Die „kritischen Dinge“ seien in der Aufarbeitung, entgegnete Fügmann. Oder seit 2017 geklärt, im zitierten Schlussbericht allerdings nicht als erledigt angeführt, weil dieses Dokument eben nur das Jahr 2016 betrachte, wie der CDU-Landtagsabgeordnete Christian Herrgott am Rande erklärte, der die Pößnecker Angelegenheiten im Detail kennt, weil die Volkssolidarität Pößneck betroffen war, welcher er vorsteht.

### Kein Verzicht auf Schadensersatzansprüche

Philipp Unger, Leiter des Landratsamts-Fachdienstes Finanzen, hatte schon zuvor auf folgenden Satz des Schlussberichtes verwiesen: „In der Entlastung ist kein Verzicht auf Schadensersatzansprüche oder Regressansprüche oder disziplinarische Verfolgung etwaiger Pflichtwidrigkeiten oder der strafrechtlichen Konsequenzen zu sehen.“ Das

hatte Scheffczyk („Eine Entlastung ist kein Freispruch.“) sogar eingesehen, er biss sich trotzdem an der eingeschränkten Entlastung fest, um nach fast einstündiger Debatte mit mehreren Rednern die zu erwartende Abstimmungsniederlage einzufahren.

Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises tagte gestern letztmals in der jetzigen Zusammen-setzung. Der nächste Kreistag wird am 26. Mai gewählt.

OTZ / 30.04.19

ZoR0162652959